

**Geschäftsführung
Ausschuss für Kultur**

Es informiert Sie	Petra Koßmann
Telefon (0202)	563 - 5296
Fax (0202)	563 - 4633
E-Mail	petra.kossmann@stadt.wuppertal.de
Datum	30.08.2012

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur (SI/0484/12) am 29.08.2012

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Dirk Jaschinsky ,

von der CDU-Fraktion

Frau Elena Fink , Frau Dorothea Glauner , Herr Eckhard Klesser , Frau Ute Mindt ,

von der SPD-Fraktion

Frau Sanda Grätz , Herr Peter Hartwig , Frau Ursula Schulz ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Martin Möller , Herr Hans-Peter Vorsteher ,

von der FDP-Fraktion

Frau Eva Schroeder ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Dr. Dirk Krüger ,

von der WfW-Fraktion

Herr Ralf Michael Erich Streuf ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Günter Völker ,

von der Verwaltung

Herr Matthias Nocke ,

als Gast

Herr Michael Braun , Herr Enno Schaarwächter , Frau Christina Emde, Herr Hensel

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Dr. Gerhard Finckh , Herr Karl-Joachim Flender , Herr Dr. Hans-Uwe Flunkert , Frau Monika Heigermoser , Herr Norbert Knutzen , Frau Ute Scharmman , Frau Renate Schlomski , Herr Dr. Ulrich Schürer , Herr Dr. Lawrenz, Herr Stadler

Schriftführer / in:

Petra Koßmann

Beginn: 15:40 Uhr

Ende: 16:40 Uhr

I. Öffentlicher Teil

2 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird ohne Einwände verabschiedet.

**3 Kulturbericht 2011
Vorlage: VO/0576/12**

In Bezug auf den Bericht der Wuppertaler Bühnen kommt Herr Schaarwächter dem Wunsch von Herrn Hartwig, eine detaillierte Darstellung der Daten und Fakten verteilt auf die jeweiligen Sparten vorzunehmen und dem Wunsch von Frau Grätz, die Bespielung des Containers detaillierter darzustellen nach, in dem das jährliche detaillierte Spielzeitberichtsheft in den nächsten Tagen an alle Kulturausschussmitglieder verschickt wird und erklärt seine Bereitschaft für alle dann noch offenen Fragen zur Verfügung zu stehen.

Herr Vorsteher bittet beim Bericht der Bergischen VHS um Vergleichszahlen zu den Vorjahren.

Frau Grätz bittet ausdrücklich bei der Erstellung der Berichte, die Texte zu gendern.

Sie äußert den Wunsch, dem Kulturausschuss ein Marketing Konzept der Wuppertaler Bühnen für eine höhere Auslastung im Zusammenhang mit den Besucherzahlen vorzustellen.

Herr Hartwig wünscht in Bezug auf den Bericht der Stadthallen GmbH mehr Vergleichbarkeit zu den Vorjahren.

Herr Nocke bittet um Verständnis, dass der Kulturbericht 2011 nicht in der gewohnten Form erstellt werden konnte und sichert einen ausführlichen und anspruchsvoll dargestellten Doppelbericht 2012 und 2013 im Jahr 2013 zu. Herr Nocke informiert, dass sich der Kulturausschuss in seiner nächsten Sitzung am 24.10.12 mit den Themen Wuppertaler Orchester- und Bühnen GmbH (WOB) und Kooperationsvertrag zwischen Von-der-Heydt Museum Wuppertal gGmbH und der Stadt Wuppertal zu beschäftigen hat. Die Verwaltung beabsichtigt, entsprechende Drucksachen in die Ratssitzung am 12.11.12 einzusteuern.

Der Kulturbericht 2011 wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**4 Auswirkungen veränderter GEMA-Tarifstrukturen auf Wuppertal
Vorlage: VO/0607/12 – Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Der Antrag gilt als eingebracht.

5 Ergebnis der Jurysitzung zur Verleihung des Von-der-Heydt Kulturpreises 2012 - mündlicher Bericht

Frau Heigermoser informiert über das Ergebnis der Kuratoriumssitzung zur Verleihung des diesjährigen Von der Heydt Kultur- und Förderpreises. Den Kulturpreis erhält Frau Anne Linsel, den Förderpreis erhält Frau Roswitha Dasch. Die Preisverleihung findet am 2. Dezember 2012 um 11.00 Uhr im Opernhaus statt. Die Kulturausschussmitglieder erhalten dazu noch eine schriftliche Einladung.

**6 Zukunft der Zoogastronomie Antrag / Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.08.2012
Vorlage: VO/0598/12**

Die Fraktion der SPD bittet die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wann rechnet die Verwaltung mit der endgültigen Räumung der Zoogaststätten seitens des Pächters?
2. Hat die Verwaltung prüfen lassen, ob der Pächter das Verfahren der Umfirmierung beliebig oft wiederholen könnte, um die Übergabe der Immobilie weiterhin zu verhindern? Welchen juristischen Spielraum hat der Pächter insgesamt?
3. Gibt es schon Erkenntnisse, wie die verschiedenen gastronomischen Angebote, die momentan im Rahmen der Testphase auf dem Zoogelände angeboten werden, von den Besuchern angenommen werden?

Nachfolgender Punkt ist von Herrn Hartwig zurückgenommen worden:

4. Weiter beantragt die SPD-Fraktion, der Kulturausschuss möge beschließen:
Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Räumung der Zoogastronomie alle rechtlichen Maßnahmen auszuschöpfen.

Herr Dr. Flunkert beantwortet wie folgt:

Zu 1.) Vorbehaltlich soll in drei Wochen die Räumung vollzogen werden.

Zu 2.) Der Pächter hat nicht mehr die Möglichkeit das Verfahren beliebig oft zu wiederholen.
Dafür hätte er bereits im Vorjahr entsprechende Firmen gründen müssen. Außerdem hat die Stadt einen Strafantrag wegen Vollstreckungsvereitelung gestellt.

Zu 3.) Die verschiedenen gastronomischen Angebote werden von den Besucherinnen und Besuchern gut angenommen. Zur Zeit liegen dem GMW 20 Bewerbungen für eine Nachfolge der Zoo Gastronomie vor.

In diesem Jahr soll eine Entscheidung aus dem Bewerberkreis fallen, 2013 soll mit dem Neubau einer Zoo Gastronomie begonnen und 2014 eingeweiht werden.

7 Aktueller Sachstand zu der Zoo Gastronomie - Herr Dr. Flunkert

Wird im TOP 7 behandelt.

8 Besichtigung Betriebshof/technische Infrastruktur des Zoologischen Gartens

Um 16.40 Uhr führen Herr Dr. Schürer, Herr Dr. Lawrenz, Herr Flender und Herr Stadler durch den Zoo mit dem Schwerpunkt Betriebshof/technische Infrastruktur.

9 Verschiedenes

Auf die Nachfrage von Herrn Vorsteher über den Sachstand Nutzung Schauspielhaus berichtet Herr Nocke, dass der Kulturausschuss über die Auswertung der Veranstaltungen zum Thema Mögliche Nutzungen des Schauspielhauses im Herbst/Winter 2012 informiert wird.

Frau Heigermoser weist auf die Veranstaltungen Kunst- und Museumsnacht am 8.9. und Viertelklang am 29.9. hin.

Der neue Orchesterdirektor Dr. Jörg Hillebrand hat am 20.8. seinen Dienst angetreten und wird sich in der Kulturausschusssitzung am 24.10. vorstellen.

Die stellv. Ausschussvorsitzende Frau BM Schulz, dankt Herrn Dirk Jaschinsky unter dem Beifall des Ausschusses für die geleistete Arbeit.

Dirk Jaschinsky
Vorsitzender

Petra Koßmann
Schriftführerin